

Klaus Friedrich
Bundesfeuerwehrarzt

Dokumentation nach § 7 Biostoffverordnung Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung und Aufzeichnungspflichten

Die uns derzeit beschäftigende Pandemie mit der Erkrankung COVID-19 wird durch das Virus SARS-CoV-2 hervorgerufen.

Dieses Virus wurde in die **Risikogruppe 3** mit Wirkung vom 19.02.2020 eingeteilt.

Hierdurch gilt es neben der **TRBA 250** natürlich auch die **Biostoffverordnung** zu beachten.

Nach § 7 (3) Biostoffverordnung hat der Arbeitgeber „... **ein Verzeichnis über die Beschäftigten zu führen, die diese Tätigkeiten ausüben.**“

In der **Aufzeichnung** sind folgende **Informationen** zu dokumentieren:

- **Personalien der betroffenen Person**
- **Art der Tätigkeit**
- **Vorkommende Biostoffe (hier SARS-CoV-2)**
- **Aufgetretene Unfälle oder Betriebsstörungen**

Der **Arbeitgeber** hat ...

- ... die **Aufzeichnungen** personenbezogen für den Zeitraum von **mindestens zehn Jahren** nach Beendigung der Tätigkeit aufzubewahren.

- ... den Schutz der personenbezogenen Daten zu gewährleisten.
- ... den Beschäftigten die sie betreffenden Angaben in dem Verzeichnis zugänglich zu machen.
- ... bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses dem Beschäftigten einen Auszug über die ihn betreffenden Angaben des Verzeichnisses auszuhändigen.
- ... den Nachweis über die Aushändigung wie Personalunterlagen aufzubewahren.

Klaus Friedrich
Medizinaldirektor

Stand 07.04.2020